

Protokoll

76. ZVV-Generalversammlung vom 01.04.2023

im Hotel Bahnhof, Brünigstrasse 48, 6074 Giswil

1. Begrüssung durch den Präsidenten ZVV

Der Präsident Thomas Achermann eröffnet mit ein paar einleitenden Worten die 76. Generalversammlung. Wiederum durften die Mitglieder am Morgen an der Fort- und Weiterbildung ein interessantes Referat verfolgen. Der Referent war Dr. med. vet. Martin Brügger, Luzerner Kantonstierarzt zum Thema «Transportfähigkeit und Seuchenbewusstsein».

Speziell begrüsst Thomas Achermann die erschienenen Gäste. Diese sind:

- Peter Bosshard, Geschäftsführer SVV
- Dr. med. vet. Martin Brügger, Veterinäramt des Kantons Luzern
- Guido Keller, Vizepräsident Fenaco - Schweiz, Luzern
- Dr. med. vet. Corinne Bähler, Vet-Kälberpraxis, Rickenbach LU
- Dr. med. vet. Marc Kirchhofer (amtlicher Tierarzt Schlachtbetrieb Oensingen)
- Josef Ott, Küssnacht, Ehrenmitglied ZVV

Im Anschluss daran gibt der Präsident folgende Entschuldigungen bekannt:

- Otto Humbel, Präsident SVV
- Carlo Schmid, Oberegg, Ehrenmitglied SVV
- Markus Brühlmann, Präsident Fachgruppe Tiertransporte der ASTAG
- Dr. med. vet. Marco Gut, Kantonstierarzt, Veterinärdienst der Urkantone
- Jörg Oberle, Präsident IG-Kalbfleisch, Rickenbach LU
- Stefan Heller, Geschäftsführer Luzerner Bauernverband
- Hanspeter Schnarwiler, Ballwil, Ehrenmitglied ZVV
- Georg Müller, Büron, Vizepräsident ZVV
- Verschiedene Mitglieder, welche aber nicht namentlich verlesen wurden, mussten sich aus terminlichen oder gesundheitlichen Gründen für die Versammlung entschuldigen

In diesem Jahr sind vier Mitglieder, verstorben. Dies sind

- | | |
|-------------------------------------|---|
| • Paul Furrer, Sarnen OW | † 13.11.2021 (erst im 2023 mitgeteilt worden) |
| • Kandid Burkart, Rain LU | † 07.10.2022 |
| • Karl Vogler-Gasser, Bürglen OW | † 08.01.2023 |
| • Walter Durrer, Wolfenschiessen NW | † 22.03.2023 |

Wir gedenken in einer stillen Minute der Verstorbenen.

2. Wahl der Stimmzähler

Ueli Lustenberger und Hubert Sigrist werden einstimmig und mit Applaus zu Stimmzählern gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2022

Das Protokoll der letzten GV von Hildisrieden LU hatte der Vorstand in der Sommersitzung genehmigt. Wie bereits seit Jahren bekannt, wird das Protokoll nicht vorgelesen werde. Dieses kann jederzeit beim Sekretär eingesehen werden und ist wiederum auf unserer Homepage

www.zentralschweizer-viehhaendlerverband.ch aufgeschaltet. Dank gebührt dem Verfasser und Sekretär Jörg Mettler, der dieses wie immer korrekt abgefasst hat. Das Protokoll wurde ohne Abänderungswünsche genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident erläuterte in seinem Jahresbericht, dass nachdem die Generalversammlung 2021 aus bekannten Gründen zum zweiten Mal schriftlich durchgeführt werden musste, diese im letzten Jahr in Hildisrieden wieder physisch durchgeführt werden durfte, was sich mit einer hohen Teilnehmerzahl an der Versammlung niederschlug.

Mit dem Blick zurück auf das vergangene Verbandsjahr, stellte er fest, dass es in unserer Branche nicht ruhiger geworden sei. Die Welt habe sich definitiv verändert und die Wertschöpfungskette Fleisch spürte diese Veränderungen an den explodierenden Kosten - vor allem bei der Energie und den Futtermittelsektor. Was den Handel dabei stark beschäftigte, war die Tatsache, dass es nicht gelungen sei, die Mehrkosten nach vorne an die Konsumenten abzuwälzen.

Auch wurde der Viehhandel immer mehr mit Aufwendungen im Bereich Tierwohl und Tiergesundheit konfrontiert und auch hier liess die Zahlungsbereitschaft der Endverbraucher zu wünschen übrig. Die Fragen gegenüber der viehwirtschaftlichen Produktion und dem Fleisch werden immer häufiger. Die Zeit ist gekommen, wieder einmal einen Faktencheck zu machen. In der Hoffnung, dass dieser bei Gesprächen mit den Konsumenten Anwendung findet.

Die tierischen Lebensmittel seien ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Mischkost. Die Landwirtschaft gehöre zu den wenigen Sektoren, die seit 1990 ihre Emissionen kontinuierlich gesenkt und die jährlichen Klimaziele eingehalten hat. Dank Photosynthese, Humusfixierung in Wiesen und Weiden sowie einem ressourcenschonenden Wirtschaftsdüngereinsatz leiste die Landwirtschaft in der Schweiz einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz. Auch bei der Wassernutzung schneide die Landwirtschaft, entgegen häufiger Behauptungen, gut ab. Die Verschreibungen antibiotischer Medikamente wurden in den vergangenen zehn Jahren um 61% gesenkt. Die resistenten Keime, die der Humanmedizin grosse Probleme bereiten, seien zu 95% MRSA-Keime, die nur beim Menschen vorkommen würden. Die Nutztiere würden auch in Zukunft den Menschen nicht das Essen wegfressen. Eine grosse Mehrheit der von Nutztieren verwerteten Pflanzenmasse seien nämlich nicht für den Menschen direkt essbar. Die landwirtschaftlichen Nutztiere könnten daraus jedoch hochwertige und proteinreiche tierische Lebensmittel erzeugen und tragen somit zur sinnvollen Ressourcennutzung bei. Der dabei anfallende tierische Wirtschaftsdünger spare zudem Mineraldünger. Ein hoher Anteil der in der Schweiz verwendeten Stickstoff Düngemengen stamme aus der Tierhaltung oder aus Biogasanlagen. Die Zeit sei gekommen, dass Produzenten, Handel und Verarbeiter die kommenden Herausforderungen zusammen lösen.

Gegen Ende des letzten Jahres sei zudem der Schweinemarkt total aus den Fugen geraten, dies bedingt durch eine viel zu hohe Produktion. Durch harte Massnahmen, die vor allem von den Produzenten und dem Handel getragen wurden, konnte der Schweinemarkt wieder ins Lot gebracht werden.

Im Berichtsjahr habe es auch Erfreuliches gegeben. Hierzu müsse die Ablehnung der Massentierhaltungsinitiative mit 63% Nein-Stimmen erwähnt werden. Die jüngsten Entscheide im eidgenössischen Parlament betreffend AP22+, Absenkungspfad Nährstoffe, Ausbaupfad Tierwohl und Absenkpfad Treibhausgasemissionen stimmte den Präsidenten Thomas Achermann zuversichtlich. Nun habe endlich eine verantwortungsvolle Abwägung zwischen Produktion, Klima und Nachhaltigkeit stattgefunden.

Beim Schlachtviehmarkt Eschenbach wurde bereits in 7. Jahr gestartet. Mir einer durchschnittlichen Auffuhr von 90 Stück bei 49 Markttagen sei die Marktkommission auf Kurs.

Abschliessend dankte der Präsident allen, die sich für den freien Handel und den Zentralschweizer Viehhändlerverband eingesetzt haben. Insbesondere erwähnte er den Sekretär Jörg Mettler, welcher sich in überaus kompetenter und engagierter Weise für den ZVV eingesetzt hat. Thomas Achermann dankte aber auch dem Vize-Präsidenten Georg Müller und allen Vorstandskollegen, für die positive und angenehme Zusammenarbeit.

6. Jahresrechnung 2022 / Bericht Revisoren / Abnahme der Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'242.26 ab. Dem Aufwand von Fr. 30'877.26 standen Einnahmen von Fr. 28'635.00 gegenüber. Der ZVV hat per 31.12.2022 weiterhin ein Gesamtvermögen von Fr. 29'826.73. Der Sekretär erläuterte einzelne Positionen der Jahresrechnung.

Die beiden Revisor Adrian Hürlimann und Lukas Zurfluh haben die Rechnung geprüft. Der anwesende Lukas Zurfluh dankt dem Sekretär für seine sauber geführte Rechnung und erbat alle um Entlastung des Rechnungsführers und um die Genehmigung der Rechnung 2022. Diese wird einstimmig angenommen.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand beantragt den Jahresbeitrag bei Fr. 200.00 zu belassen.

Dem Antrag wird zugestimmt. Somit ist der Jahresbeitrag pro Mitglied weiterhin bei Fr. 200.00.

8. Mutationen / Ernennung von Freimitgliedern

- Auf diese GV tritt Moritz Stadler, Malter; Josef Fluck, St. Nicklausen und Pius Haas, Willisau aus dem Verband aus. Erfreulicherweise dürfen wir sieben neue Mitglieder in unseren Verband aufnehmen. Dies sind Patrik Heini, Rothenburg; Julia Schmid, Eschenbach; Simon Widmer, Eschenbach; Josef Herger, Goldau; Josef Burch, Wilen OW; Fabian Blum, Sursee und Oetiker Astrid, Vorderthal. Ein herzliches Willkommen in unserem Verband.
- In diesem Jahr gibt es mit Ruedi Arnold, Schenk LU; Guido Estermann, Rickenbach LU; Adolf Heini, Rothenburg LU; Beni Steiner, Rickenbach SZ und Walter Theiler, Wollerau SZ, fünf neue Freimitglieder. Diese haben das 65. Altersjahr vollendet und sind mehr als 20 Jahre Mitglied des ZVV.
- Somit beträgt der Mitgliederbestand per Datum der Generalversammlung 193 Mitglieder. Dies sind 60 Freimitglieder und 133 Aktivmitglieder.

9. Wahlen

Für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren stellen sich die Vorstandsmitglieder Armin Blaser, Philipp Studer und Josef von Ah zur Verfügung. Sie wurden einstimmig als VS-Mitglieder bestätigt.

10. Verschiedenes

Thomas Achermann erinnert wiederum alle Anwesenden daran, dass sie mittels erneuter Unterschrift bestätigen müssen, dass sie an der kompletten Weiterbildung teilgenommen haben. Nur so können die Stunden auch wirklich dem SVV zur Anrechnung gemeldet werden.

Zum Abschluss der diesjährigen Generalversammlung wünscht der Präsident allen Anwesenden alles Gute bei ihrer täglichen Arbeit und ruft in Erinnerung, dass die nächste Generalversammlung wahrscheinlich turnusgemäss im Kanton Nidwalden stattfinden wird. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt, werde aber frühzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

Anschliessend übergab er das Mikrofon Peter Bosshard, Geschäftsführer SVV, welcher als Moderator durch das sehr interessant Podiums-Gespräch zum Thema „Wie kann der Leitfadens Transportfähigkeit praxisgerecht umgesetzt werden?“ führte.

Schluss der Generalversammlung ist um 14.01 Uhr.

6423 Seewen, 02.04.2023

Der Sekretär Jörg Mettler

